

DR. FABIAN HERDTER, LL.M. Eur.

Claims-made: Geburtsfehler der D&O-Versicherung?

**Aktuelle Herausforderungen rund um das
Anspruchserhebungsprinzip**

DVfVW Jahrestagung 2025

13. März 2025

WILHELM
RECHTSANWÄLTE

DR. FABIAN HERDTER, LL.M. EUR.

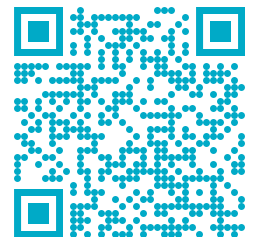
- Rechtsanwalt und Partner bei WILHELM Rechtsanwälte, Düsseldorf
- Schwerpunkt im Versicherungsrecht (Financial Lines)
- Vertritt Versicherungsnehmer in Deckungsfragen

fabian.herdter@wilhelm-rae.de

+49 (0) 211 68 77 46-12



Mehr erfahren:

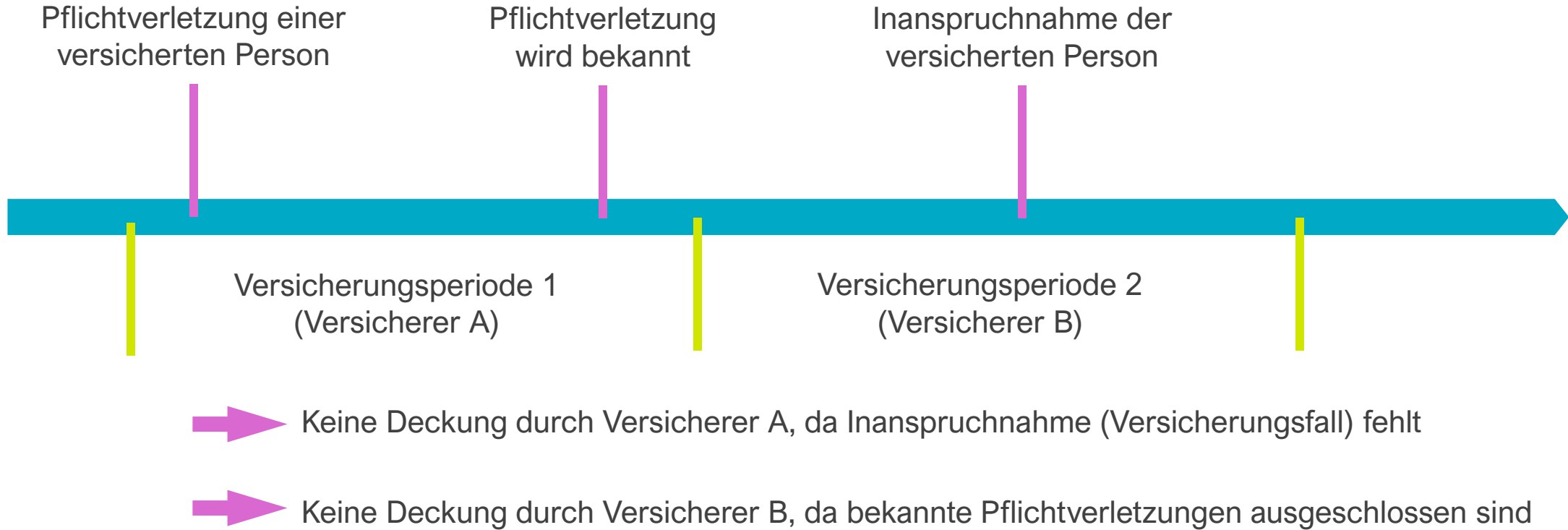


1

DAS CLAIMS-MADE- PRINZIP

CLAIMS-MADE: BESONDERHEIT DER D&O

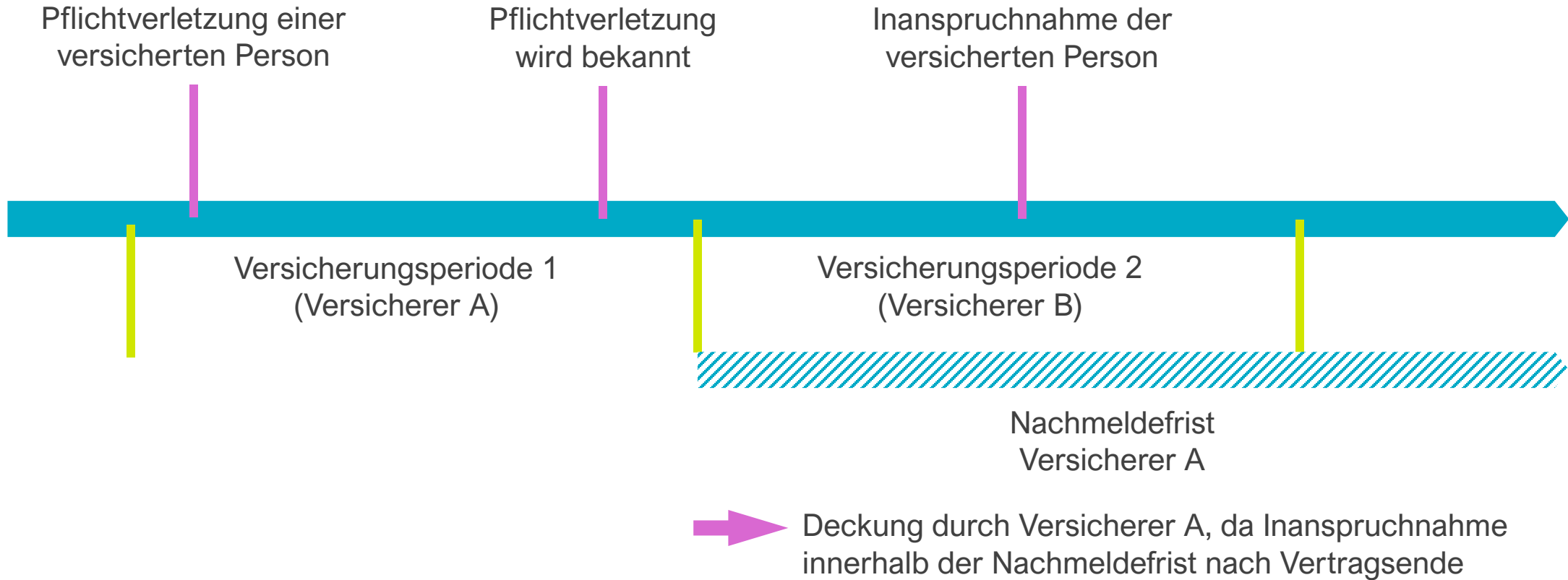
- Mit der D&O-Versicherung aus dem angloamerikanischen Raum übernommen
- Eintritt des Versicherungsfalls **NICHT bei Pflichtverletzung**, sondern **mit der schriftlichen Inanspruchnahme** der versicherten Person
- Pflichtverletzung und Versicherungsfall **fallen zeitlich auseinander**



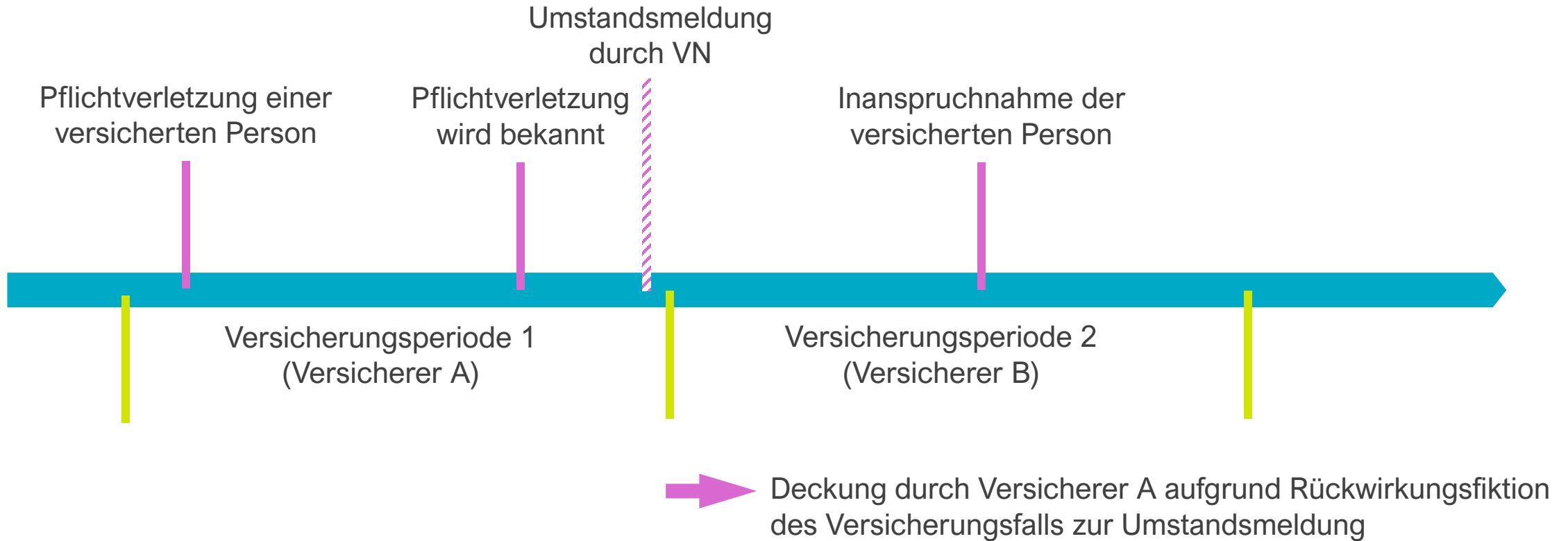
CLAIMS-MADE: PRAKTISCHE PROBLEME

CLAIMS-MADE AGB-WIDRIG?

- Aufgrund seiner Nachteile könnte das Claims-made-Prinzip
 - **überraschend** i.S.v. § 305c Abs. 1 BGB und/oder
 - **unangemessen benachteiligend** i.S.v. § 307 Abs. 1 und 2 BGB...und damit **unwirksam** sein
- Entscheidung des OLG München (Urt. vom 8. Mai 2009 – 25 U 5136/08, VersR 2009, 1066):
 - Klausel **nicht überraschend** (D&O ist besonderes Produkt, kein typischer Erwartungshorizont des VN)
 - Keine unangemessene Benachteiligung **SO FERN Nachteile kompensiert** werden
- So auch OLG Frankfurt/Main (Urt. vom 5.12.2012 - 7 U 73/11, r +s 2013, 329) und OLG Hamburg (Beschluss vom 8.07.2015 - 11 U 313/13, r + s 2015, 498), ABER: BGH IV ZR 422/12 (Urt. vom 26.3.2014 NJW 2014, 2038 Rn. 34)



KOMPENSATION DURCH NACHHAFTUNG



KOMPENSATION DURCH UMSTANDSMELDUNG

2

AKTUELLE PROBLEME

AUSHÖHLUNG DER NACHHAFTUNG

- Problem: Kürzung/Streichung von Nachmeldefristen
 - Ankündigung der **Streichung der Nachmeldung** durch einzelne D&O-VR in harter Marktphase 2021
 - Teilweise auch **Ausschluss der Nachhaftung bei Insolvenz** des VN; ABER: Klausel unwirksam (BGH, Urt. v. 18.12.2024 r+s 2025,115, OLG Hamburg r + s 2015, 498, 499)
- Problem: **Subsidiaritätsklauseln**
 - VR entzieht sich Nachhaftung, wenn Anschlussversicherung besteht
 - ABER: Anschluss-VR schließt Deckung bekannter Pflichtverletzungen aus

HÜRDEN DER UMSTANDS- MELDUNG

- Problem: VR erhöhen **Anforderungen an Umstandsmeldung** unverhältnismäßig
 - Beispiel: Wirecard-D&O-Versicherung, Ziffer 2.8 OLA:
„Werden während einer Versicherungsperiode oder der ersten zwölf Monate der Nachmeldefrist Umstände entdeckt, die wahrscheinlich zu einem Versicherungsfall führen, können diese dem Versicherer vorsorglich angezeigt werden. Erforderlich ist die Bezeichnung der potentiellen Pflichtverletzung einer bestimmten versicherten Person, des möglichen Schadens und des potentiellen Anspruchstellers bzw. des potentiellen Verfahrens. [...]“
 - OLG Frankfurt/Main: Umstandsmeldung durch Wirecard AG im Jahr 2019 genügt diesen Anforderungen nicht (Urt. v. 29.11.2024, Az. 7 U 82/22)
- **Wirksame Umstandsmeldung so kaum mehr möglich**

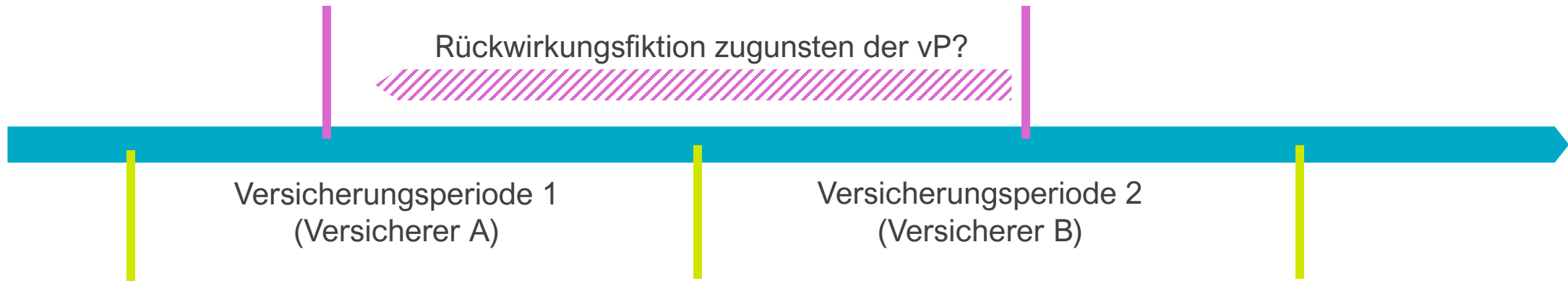
WIRKUNG DER SERIENSCHADEN- KLAUSEL

- Problem: Klausel ggf. anwendbar, wenn „erster“ Versicherungsfall nur auf primärer Risikobeschreibungsebene vorliegt, aber auf sekundärer Risikobegrenzungsebene ausgeschlossen
- Doppelfiktion eines einheitlichen Versicherungsfalls zu einem einheitlichen Zeitpunkt
- Fraglich: Vorteilhafte Folgen für vP möglich ODER Serienschadenklausel nur Risikobegrenzung? (so u.a. OLG Düsseldorf (Beschluss vom 12. Juli 2017, Az.: I-4 U 61/17, VersR 2018, 217))
- Problem: Herausziehen von Versicherungsfällen in den unversicherten Bereich
- Problem: Verschiebung des Verjährungsbeginns?

Inanspruchnahme der versicherten
Person A → keine Deckung
(z.B. wg. wissentl. Pflichtverl.)

Inanspruchnahme der versicherten **Person B**
im gleichen sachlichen/wirtschaftlichen
Zusammenhang

Rückwirkungsfiktion zugunsten der vP?



- ➔ Keine Deckung durch Versicherer B, da bekannte Pflichtverletzungen ausgeschlossen sind
- ➔ Keine Deckung durch Versicherer A, da Serienschadenklausel nur Risikobegrenzung?

**BEISPIEL:
SERIENSCHADEN?**

3 FAZIT

CLAIMS-MADE: PRAKTISCHE PROBLEME BLEIBEN

- Claims-made-Prinzip **AGB-rechtlich wirksam** (allerdings vom BGH offengelassen, ob prüffähig)
- Geburtsfehler bleiben: Claims-made Prinzip führt (unabhängig von der Wirksamkeitsdebatte) zu vielen **Folgeproblemen**
- Nachhaftung und Umstandsmeldung
 - **Nachhaftung** darf **nicht ausgehöhlt** werden
 - **Hürden für Umstandsmeldung** dürfen **nicht zu hoch** sein → überfordernde Regelungen sind unwirksam
- Wirkung der Serienschadenklausel geht über einseitige Risikobegrenzung zu Gunsten des Versicherers hinaus

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Bleiben wir im Gespräch:

Düsseldorf: +49 (0)211 68 77 460 | Berlin: +49 (0)30 81 72 7320

www.wilhelm-rae.de